



BLICK ÜBER HALLE

Warst Du auch dabei?

Es wird man Dich von allen Seiten fragen, wenn die dritte Arbeitsbeschaffungs-Lotterie beendet worden ist.

Am 21. und 22. Juli findet die Ziehung statt. Darum bestehe sich jeder, noch Arbeitsbeschaffungslose zu kaufen, und man wird freudig antworten können: 'Ja', man hat auch das Seine zur Arbeitsbeschaffung des deutschen Volkes beigetragen.

Zuschüsse zum Festanzug sind kein 'Entock'

Angeichts der Tatsache, daß immer mehr Unternehmer dazu übergehen, ihrer Gefolge für den Festanzug der Deutschen Arbeitskräfte mit Entockern völlig kostlos zu spenden oder wenigstens Zuschüsse zur Beschaffung des Festanzuges zu gewähren, war die Frage aufgeworfen, ob derartige Zuschüsse oder Geschenke als Entock zu gelten hätten. Die Reichsversicherungsordnung zu bewerten seien und also die Höhe der einzubehaltenden Sozialversicherungsbeiträge, Abgabe zur Arbeitslosenhilfe usw. beeinflussen könnten. Der Weisung des Reichsministeriums hatte in dieser Angelegenheit eine Anfrage an den Reichsarbeitsminister gerichtet. Der Reichsarbeitsminister hat in seiner Antwort festgestellt, daß er die unentgeltliche Vierung des Festanzuges der Deutschen Arbeitskräfte oder die Gewährung von Zuschüssen hierzu nicht als Entock im Sinne des § 160 der Reichsversicherungsordnung, sondern als einmalige freiwillige Unterstellungen ansehen. Diese Unterstellungen, so erklärte der Minister, sind daher

Konserven-Ringe bei Gummi-Bieder

bei der Bemessung der Versicherungsbeiträge in der Sozialversicherung und der Abgabe zur Kreislaufbeschäftigung nicht zu berücksichtigen.

Bevorzugung auf Verkehrsmitteln

Zu dem häufig erörterten Thema der Bevorzugungsmäßigkeit auf den öffentlichen Verkehrsmitteln hat der Deutsche Gemeindevorstand zusammen mit dem Reichsverband deutscher Verkehrsverwaltungen Grundzüge und Richtlinien angefertigt, die den deutschen Kommunalverwaltungen besonders zugute kommen werden. Demnach sind Ermäßigungen der Verkehrspreise unzulässig, soweit sie nicht unter Erfüllung der gleichen Bedingungen überhaupt zugute kommen. Weiter ist zu beachten, daß in den Fällen, in denen Preisermäßigungen gewährt werden, durch die ermäßigten Tarife mindestens die Selbstkosten des Verkehrsunternehmens gedeckt werden müssen. Die öffentlichen Verkehrsunternehmen sind, so erklärt der Deutsche Gemeindevorstand, Erwerbsunternehmungen, deren oberste Pflicht es ist, ihre Ausgaben mit den Einnahmen in Abrechnung zu bringen. Stellen, die im Interesse der allgemeinen Volkswirtschaft übernommen werden müssen, seien nicht von den öffentlichen Verkehrsunternehmen, sondern durch die dafür zuständige Wirtschaftsstelle des Reiches, der Länder und Gemeinden und Gemeindeverbände zu übernehmen. Dem einzelnen ist nun hervorgehoben, daß bei den öffentlichen Verkehrsunternehmen immer mehr Anträge auf Gewährung von Preisermäßigungen für die beruflichen Verkehrsleistungen einmengen werden. Vielfach werden dabei Verfügungen auf einzelne bereits in anderen Städten gewährte

Bevorzugungen vorgebracht. Die Richtlinien mit ihren Empfehlungen für die Kommunen sollten einheitliche Zustände auf diesem Gebiete im ganzen Reich ermöglichen. In den Richtlinien werde u. a. empfohlen, Preisgipfeln und Obergrenzen der Arbeit Ermäßigungen auf der Straßentaxi usw. zu gewähren. Je nach dem Prozentsatz der Beschäftigung dieser Obergrenze der Preisermäßigung bis zu 100 Prozent gehen.

Großer Tag für unsere Stadt

Pg. Görings Besuch in Halle Verlaufs der Kundgebungen

Morgen Freitag gegen 18 Uhr wird Ministerpräsident Pg. Hermann Göring im Flugzeug von Berlin kommend auf dem Flughafen Halle-Weißag eintrafen und sich sofort im Rathhaus zu dem feierlichen Empfang im Rathhaus

Empfang im Rathhaus aus Anlaß der Uebergabe des Ehrenbürgerbriefes begeben.

Auf dem Markt wird eine sehr umfangreiche Abspernung durchgeführt werden, so daß für die Bevölkerung Halles hier keine Gelegenheit sein wird, den Ministerpräsidenten zu Gesicht zu bekommen. Vor

Interesse der Allgemeinheit bei Ausnahmen der Zugangsperre

Bei einer Erklärung des Geheimes zur Regelung des Arbeitseinlaßes erklärt der Leiter der Rechtsabteilung der Deutschen Arbeitsfront Dr. Währen u. a., daß Ausnahmen von der Zugangsperre nach einem Urteil vor allem durch ein wesentliches Interesse

der Allgemeinheit bedingt sein müßten. Ein solches Interesse werde angenommen werden können, wenn es sich um den Zugang von Arbeitern und Angestellten in Betriebe dienstlichen und Parteiorganisationen handele. Der Zugang dieser Personen geschehe grundsätzlich im Interesse der Partei und somit im Interesse der Allgemeinheit.

Abteilung markiert denn entlang der Marienstraße um den Marktplatz am alten Rathhaus vorbei, auf dessen Altan der Ministerpräsident den Vorbesuch abgeben wird, weiter durch die Gr. Steinstraße zum Hauptplatz, wo die Kundgebung mit dem großen Rosenkranz und dem Zusammenwerfen der Ähren in die Höhe findet.

Ministerpräsident Pg. Göring wird unmittelbar nach dem Vorbesuch zum Flughafen zurückfahren.

Anordnung

Es wird nochmals auf die Anordnung des Abstanten des Führers, Gruppenführers und der Führer, hingewiesen, die wie folgt lautet:

Sahnen heraus! Schmückt die Häuser!

Ministerpräsident Pg. Hermann Göring bejagt am Freitag die Gaustadt Halle-Gaale

dem Rathhaus nehmen eine Reihe Ehrenämter der einzelnen Gliederungen der NSDAP und der Landespolizei Auffstellung, deren Front Pg. Göring abschreiten wird. Die in das Rathhaus zur Uebergabe des Ehrenbürgerbriefes an den Ministerpräsidenten geladenen Ehren Gäste müssen dort unbedingt spätestens bis 18 Uhr eingetroffen sein.

Beim Besuch höherer Führer ist das Werken mit Blumen strengstens verboten.

In der Saalklosterbrauerei

Von der Donau bis zum Rhein Interessante Trachtenschau

Land und Leute von der Donau bis zum Rhein" nennt sich eine Trachtenschau, die vom 18. bis 20. Juli unter Leitung von Max Seidice im schönen Rahmen des Gartens der Saalklosterbrauerei gezeigt wird. Nachdem ein Doro in kurzen Worten Sinn und Zweck der Veranstaltung erläutert hat, die in Bild, Wort und Klang Figuren aus deutscher Sage und Geschichte in Wort und Töne aus dem Volkstheater zeigen will, laden und sammeln die Weisen von Straß.

Wenn immer wieder ein schlanker Wappenspage nach dem anderen auftritt, daß eine Stadt in kurzen Worten charakterisiert, sei es Vitz, Salsburg, Regensburg oder Regensburg, und sich dann in einem originellen Tanz oder einer lustigen kleinen Szene zeigen. Der erste Teil schließt mit einem trockenen humoristischen Material, der zweite führt ins Rheinland. Es ist wohl selbstverständlich, daß hier Vater Rhein, umgeben von seinen Rheinmännern, ein erstes Wort über den Rhein als Deutschlands Strom sprach und Rheinländer vaterländischen und westlichen Inhalts nicht verhehlen wurden. Große Begeisterung erregte die Fuldigung der deutschen Gaue vor den Farben des Saarlandes; jedoch auch der Trompeter von Säckingen, der geschmackvoll die beherrschende Klippe der Sent-

In diesem Tage wird das ganze Halle abermals auf dem Ringplatz aufmarschieren, um Zeuge zu sein, wenn der Ministerpräsident nach der glücklich niedergeschlagenen Revolte zum ersten Male vor der Öffentlichkeit spricht, zumal gerade der Gau Halle-Merseburg die Ehre hat, diese erste Veranstaltung mit Ministerpräsident Pg. Göring durchzuführen.

Nach Beendigung der Kundgebung auf dem Ringplatzgelände findet in der Stadt ein großer

Fackelzug

für den neuen Ehrenbürger statt, zu dem die beteiligten Ehrenämter und Gliederungen der NSDAP sowie Teile der Arbeitsfront um 21 Uhr auf dem Hallmarkt antreten. Der

Krepp-schuhe Gummi-Bieder

mentalität bei seinem Vorzuge vermischt, fand großen Beifall. Fast ein halbes Hundert von Bildern zog so an den Zuschauern vorbei; Da müßte man doch ein redlicher Bildhauer sein, wenn man hier einen gar zu strengen Hölischen oder volkstümlichen Maßstab anlegen wollte, und nicht einmal harmlos genügen könnte, was so fremdlich geblendet wird.

7. 23.

Murattis Jubiläum's Cigarette. MURATI PRIVAT. Muratti-Privat 4's. Volles Format ohne Mundstück in Blechpackung.

Zuchthaus und Sühnerverwahrung für Hochstapler Sein Leben war eine einzige Lüge

49 Jahre alt und 24mal verurteilt

„Sein Leben war ja bisher eine einzige Lüge.“ So charakterisierte der Vorsitzende der zweiten Strafkammer beim Landgericht Halle, Landgerichtsrat Weins, die Lebensführung des Angeklagten Franz Dörning, der zuletzt in Verhewerung verurteilt und für einen einfachen Diebstahls, Betruges im Rückfall und fortgehenden Rückfallbetruges in Tateinheit mit fahrender Urkundenfälschung zu viermonatiger Haft verurteilt worden ist. Dörning, 49 Jahre alt, wurde nach einem Strafverfahren, das nach einem Urteil vom Jahre seines Lebens verurteilt und im Gefängnis.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Der Angeklagte hatte Ende 1932 eine rechtliche Gefährdung durch einen Kauf von einem Grundstück erlitten. Er hatte seine juristischen Kenntnisse in der Strafkammer in einer Sitzung eine Strafanzeige und schrieb daraufhin ein Angebot. Er sollte dann mit seiner zukünftigen Ehefrau in Verhewerung zusammen. Als es eines Tages ausbrach, dass Dörning ein Grundstück gekauft hatte, wurde er wieder auf freiem Fuß, da wurde er erneut verurteilt.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Das Gericht setzte für den Angeklagten eine fahrende Urkundenfälschung fahndend ge-macht.

Er fertigte fingierte Zeitschriftenbestellungen aus und falsifizierte Gelder.

Er trieb der Angeklagte monatlich sein Unwesen, bis der Polizei endlich der große Fang gelang.

Grecher Diebstahlversuch

In der Nacht vom 18. Juli zum 19. Juli wurde vor dem Kurhaus Mittelring ein Gemüchswagen mit der Nummer IV 5376 von jugendlichen Diebstahlern gestohlen. Der Wagen wurde vorortsförmig und stand bereits auf der Straße. Die Diebe stahlen den Wagen bis

Gegelflugzeug abgestürzt

Gestern gegen 19 Uhr stürzte auf dem Flugplatz Halle-Rietleben beim

Schmückt Straßen und Häuser zum Empfang des treuesten Paladins unseres Führers

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Während der Bahnfahrt

Armsüßer auf der Straße

Gestern gegen 8 Uhr erlitt ein 28-jähriger Mann auf dem Hauptplatz eine Schwächeanfall.

Möblicher Schwächeanfall

Gestern gegen 20 Uhr erlitt ein 28-jähriger Mann auf dem Hauptplatz eine Schwächeanfall.

Pferd im Schlamm verunten

Gestern gegen 9 Uhr wurde die Feuerwehr bei den Wäldern in der Nähe der Bahnhofsstraße gerufen.

Nächsten Sonabend Schlughafen-Besichtigung

Wir machen an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam, daß sich am kommenden Sonabend, dem 21. Juli, eine äußerst günstige Gelegenheit bietet, an der großen Besichtigung des Schlughafens Halle-Weitzig, die von der „M.Z.“ in Verbindung mit dem

Bei unseren Pflegen

Schließlich waren wir in Uersnaide. Nun mußten wir aussteigen. Der Bürgermeister und die Führer der Pflegenfahrt

1 1/2 Millionen warten auf ihre Gewinner!

Eine einigartige große Gewinnverlosung bietet die M. Arbeitsbeschaffungs-Lotterie. Neben der hohen materiellen Aufgabe, noch absehbaren Deutschen zu Arbeit und Brot zu verhelfen, verleiht die nationalsozialistisch gehaltene Lotterie den Zweidrittel Deutschen eine Gewinnverlosung zu spenden.

Rundgebung der deutschen Wissenschaft

93. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte in Hannover.

Beethoven und Wagner auch in Pariser Konzertleben in der Führung

Es ist möglich, die Weltgeltung der deutschen Musik noch besonders zu betonen. Deutsche Dirigenten und Opernsänger werden überall im Ausland gefeiert, die Londoner „Season“

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Die Auflage der Dichtungen Stefan Georges

Schutz der Arbeitskraft

Im neuen Staat nimmt der arbeitende Mensch eine besondere Stellung ein. Der Kampf des Nationalsozialismus war zugleich ein Kampf um den deutschen Arbeiterstandes mit dem Geiste zur nationalen Arbeit wurde dem deutschen Volk eines der besten Gesetze seit Beginn des Deutschen Reiches geschenkt. Zum ersten Male in der Welt wird der Begriff der „sozialen Gerechtigkeit“ verwirklicht. Die Arbeitskraft ist nicht nur eine gegenwärtige Tugend und Arbeitskraft, sondern auch die Verpflichtung zum Schutze der Arbeitskraft. Die Arbeitskraft eines Volkes bestimmt das Wohl des Staates. Daher ist neben dem Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit auch ein strafrechtlicher Schutz der Arbeitskraft erforderlich. Das geltende Strafrecht enthält keinen besonderen Abschnitt über den Schutz der Arbeitskraft. Erst der preussische Kultusminister Herrl hat in seiner Denkschrift „Nationalsozialistisches Strafrecht“ einen Vorschlag, daß im kommenden Strafrecht dem Schutz der Arbeitskraft ein besonderer Abschnitt gewidmet sein muß.

Am zur Zeit geltenden Strafrecht sind sieben zur Arbeitskraft über einen besonderen Schutz der Arbeitskraft. Nach § 821 StGB wird bestraft, wer Vorrichtungen, die im Bergwerksbetriebe zur Wasserhaltung, zur Weiterführung oder zum Eins- und Ausfahren der Arbeiter dienen, beschädigt oder zerstört und dadurch eine Gefahr für das Leben oder die Gesundheit anderer herbeiführt. Nach § 330 StGB macht sich strafbar, wer bei der Ausführung einer Aufgabe eines Amtes wider die allgemein anerkannten Regeln der Berufsethik handelt, daß hierzu für andere eine Gefahr entsteht.

Die römisch-rechtliche Auffassung von der Arbeitskraft als „res manuum“ in nationalsozialistischer Auffassung wieder der deutsch-rechtlichen Auffassung weichen, wonach der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer nicht in einem Verhältnis durch den Vertrag verbunden sind, sondern die Parteien gegenüberstehen, sondern als gleiche Volksgenossen, verbunden durch ein persönliches Vertrauensverhältnis. Der Arbeitgeber übernimmt durch das Arbeitsverhältnis rechtliche und faktische Pflichten die über die reine Entlohnung hinausgehen.

Die Androhung höherer Strafen im neuen Strafrecht wird gefordert, die schon bei der Verletzung des höheren Grades der Arbeitskraft zu treffen und das Verantwortungsbewußtsein der gegenwärtigen Freunde verpflichtenden Volksgenossen zu stärken. Nach den Vorschlägen des preussischen Kultusministers besteht der Schutz der Arbeitskraft sechs Kapitel:

1. Kapitel: Kinder- und Frauenchutz
Das Kindererziehungsgesetz vom 30. März 1903, das die Beschäftigung von Kindern in bestimmten und gefährlichen Betrieben und Werkstätten verbietet, und die Vorschriften der Gewerbeordnung sind nicht ausreichend. Es muß eine nationalsozialistische Gesetzgebung geben, die allgemein die Schutzbestimmungen gegen die zum Schutze der Kinder und Jugendlichen erlassenen Bestimmungen unter strenger Strafe stellt. Im Strafrecht ist bei der ersten Verletzung die Gefängnisstrafe der Schweregrad der ersten Verletzung.

2. Kapitel: Unfallverhütung und Arbeits-hygiene
Der Gefährdungssatz des § 821 StGB bezieht sich auf Bergwerksbetriebe und es ist zu erwarten, daß es nur das vorläufige Strafgesetz ist. Im Zukunft muß der Schutz auf alle Betriebe erweitert werden und auch das Unterhalten des Anbringens von Schutzmitteln gesetzlich bestimmt werden. Man muß der Arbeitgeber, sondern auch der Arbeitnehmer hat die Pflicht, alle Gefahren des Betriebes durch erhöhte Sorgfalt abzumindern.

3. Kapitel: Schutz der Arbeitsregelung
Die Arbeitsvorschriften des geltenden Strafrechts sind unzureichend, da durch viele Einzelbestimmungen ergänzt sein können in

einer Vorrichtung aufgenommen werden, noch nach sich eine Überforderung der Arbeitskraft schuldig macht, wer den gesetzlichen Bestimmungen über die Regelung der Arbeitszeit zuwiderhandelt.

4. Kapitel: Lebensführung
Am geltenden Recht besteht keine gesetzliche Bestimmung, welche die Ausübung der Arbeitskraft richtet. Nicht nur die gegenwärtige, sondern auch die geistige Ausübung der Arbeitskraft muß unter Strafe gestellt werden.

5. Kapitel: Schutz des beruflichen Fortkommens
Das Fortkommen der Arbeitnehmer kann außerordentlich behindert werden durch Ereignisse, die mit besonderen Umständen versehen

Freude am Dasein! Kraft und Liebe zur Arbeit!

Noch niemals in der Geschichte des deutschen Volkes ist es der Fall gewesen, daß es eine festgesetzte unerschütterliche Einheit der Welt hatte. Erst unter Hitler gelang es, das fast ausschließliche Werk dieser Einigung zu bringen. Der Führer, der selbst aus dem Volk kam, hat es selbst dem so lange verfeindeten Stande der Handwerker angeeignet, mehr als eigener Anerkennung, sondern der inneren Kraft und unerschütterlichen Haltung der Arbeiter, die sich in ihm widerspiegeln. Das deutsche Volk war auf dem Wege, sich gegenseitig vollkommen aufzuheben und zu geistlichen Volkselementen hatten den Begriff des „Volksgenossen“ geschaffen. Eine Welt wurde gegen die andere ausgespielt. Mehr und mehr wählten die faun noch überprüfbareren Gegenseite aufeinander. Das Festhalten der Arbeit feierte den Sieg über die anderen. Die Arbeit ist die Lebenskraft. Der wirtschaftlich starke mußte den wirtschaftlich Schwachen aus. Die eigene Person wurde als Mittelpunkt aller Dinge betrachtet. Der Sinn der meisten Volksgenossen war verfallen. Geschäftlich Politiker und Wirtschaftler machten höchstens damit schmutzige Kleckse.

Nur wenige erkannten, daß dieser Weg verderblich für das deutsche Volk war, daß dieses Volk langsam und sicher zugrunde gehen mußte. Unter der Führung Adolf Hitlers fand sich zuerst

ein kleines Grüppchen,

das mehr und mehr erkannte, daß für die Erhaltung des deutschen Volkes auf nationalsozialistischer Grundlage einzutreten. Der Nationalsozialismus wurde endlich der Träger des „Neues“, keine Programmatische jedoch zum Geiste des neuen Staates.

Dieser Staat muß Einzelinteresse bekämpfen, er soll unerschütterlich und unerschütterlich — ein echter Volk — für alle Zeiten sein.

Wir dürfen uns nicht verhehlen, daß zur Schaffung dieses einzigen Dritten Reiches noch eine unerwartet schwere Erziehungsaufgabe notwendig ist. Wir, die Volksgenossen sind heute durchaus noch nicht nationalsozialistisch, so wie wir es verstehen.

Wir müssen jeden dahin bringen,

daß er sein ganzes Sein diesem Nationalsozialismus widmet; daß er allen Inhalt der vergangenen Zeiten aufgibt und sein Leben dem Dienst am Volk verweiht.

Es ist dabei noch gar nicht gesagt, daß alle die schon Nationalsozialisten sind, die mit einem Patentzettel auf dem Kopf aufhängen kann.

Hein, nur herjenige kann diesen Ehrenzettel tragen, der sein ganzes Handeln, Fühlen und Denken auf nationalsozialistisches Wesen einstellt. Man kann den

find und damit die Arbeiter auf die schwarze Liste setzen. Schon die Verabredung zu einer solchen Kennzeichnung der Arbeitnehmer ist zu befehlen.

6. Kapitel: Schutz der Innwirtschaft aus der Sozialversicherung

Es müssen kein Arbeitsnachweise die Früchte ihrer Arbeit genießen werden. Dazu gehört die regelmäßige und ordnungsmäßige Abführung der Beiträge der Sozialversicherung. Arbeitgeber, welche es unternehmen, Beiträge der Sozialversicherung, die sie den Beschäftigten einbehalten, dem Lohn abgezogen oder von ihnen erhalten haben, der berechtigten Kasse vorzuenthalten, machen sich der Hinterziehung von Beitragsanteilen schuldig.

Diese Verordnungen sind nicht schon als geltend geltend anzusehen. Es werden vielmehr nur Richtlinien sein beim Aus- und Aufbau des neuen nationalsozialistischen Strafrechts.

Nationalsozialismus nicht einstudieren,

was ein Schauspiel seine Rolle. Man kann ihn nur innerlich erziehen. Der Nationalsozialismus ist die Ausdrucksform des deutschen Volkes, sein Schicksal aus Jahrhunderten der Geschichte. Man sollte die Deutschen lange Zeit unterrichten, man sollte zum Teil die Menschen unangenehm zu Materialisten gemacht und nun ist es unsere Aufgabe, sie wieder ihrer ursprünglichen Weisheit zurückzuführen.

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

ist ein Mittel dazu, um dieses Ziel zu erreichen. Hier wird die ganze Organisation der Standesmitglieder, in dem das deutsche Volk wieder vollkommen aufeinander aufbauen. Die Wege, die dahin führen, sind verschiedenartig, aber alle treffen letzten Endes in einem Punkt wieder aufeinander. Wir müssen uns das hartnäckig klar sein, daß in den vergangenen Zeiten das Leben nur eine Jagd nach dem Wonne war, einer tiefsten Sinn das es nicht mehr. Und so haben wir von hier aus aufzubauen!

Der deutsche, schaffende Mensch soll wieder einen Sinn erhalten, er soll sich nicht mehr selbst überflüssig vornehmen. Er soll wieder die feste Überzeugung bekommen, daß er genau wie jeder andere notwendig im Volksgang ist.

In allen Dingen des täglichen Lebens will die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ihren Einfluss geltend machen. Die Arbeitsstellen sollen schon und freundlich

Die Eigentumsregelung der Bergmannsiedlung

Im deutschen Bergmannsiedlungswesen besteht in den vergangenen Jahren infolge einer ebenso eigenartigen als unglücklicher Zustand, das Eigentumsverhältnis für die Bergmannsiedlungen völlig unklar war. Wohl war nach außen hin in den Siedlungsverhandlungen ein juristischer Eigentumsverhältnis vorhanden, nach innen aber hatte die Bergmannsiedlung ein Eigentumsverhältnis, so daß ein eigentlicher materieller berechtigter „Besitzer“ der Bergmannsiedlungsabermögens nicht vorhanden war.

Die Ursache dieser Unklarheit im Eigentumsverhältnis der Bergmannsiedlungen lag in der Entstehung derselben begründet. Sie geht zurück auf einen Beschluß des Reichsausschusses für die Bergmannsiedlungen im Jahre 1919, durch welchen die Erhebung von Sonderbeiträgen zum Kohlenpreis zur Förderung des Wohnungsbau für die Arbeiterfiskus, keine Programmatische jedoch zum Geiste des neuen Staates.

Die gegenwärtigen von den Reichsausschüssen verarbeiteten Vermögenswerte in Form von bebauten und unbebauten Grundstücken und dinglich gesicherten Forderungen gegen Wohnungsinhaberinnen, in dem die Erhebung dieser Mittel erfolgte durch die zu diesem Zwecke in den verschiedenen Kohlenrevieren eingesetzten Treuhänderstellen — diesen Treuhänder Stellenstellen mß, und einen entsprechenden Verein, denen die Durchführung des Bergarbeiterwohnungsbaues oblag. Auf diese Weise wurden insgesamt rund 48 000 Wohnungsbauten errichtet bzw. gefördert. Die Beschäftigten der Gesellschaften in Höhe von 88 000 Reichsmark wurden von den früheren Arbeitgebern und Arbeitnehmerverbänden des Bergbaus geschuldet, sie gingen somit nach Erfüllung der letzteren in die Deutsche Arbeitsfront über.

Die gegenwärtigen von den Reichsausschüssen verarbeiteten Vermögenswerte in Form von bebauten und unbebauten Grundstücken und dinglich gesicherten Forderungen gegen Wohnungsinhaberinnen, in dem die Erhebung dieser Mittel erfolgte durch die zu diesem Zwecke in den verschiedenen Kohlenrevieren eingesetzten Treuhänderstellen — diesen Treuhänder Stellenstellen mß, und einen entsprechenden Verein, denen die Durchführung des Bergarbeiterwohnungsbaues oblag. Auf diese Weise wurden insgesamt rund 48 000 Wohnungsbauten errichtet bzw. gefördert. Die Beschäftigten der Gesellschaften in Höhe von 88 000 Reichsmark wurden von den früheren Arbeitgebern und Arbeitnehmerverbänden des Bergbaus geschuldet, sie gingen somit nach Erfüllung der letzteren in die Deutsche Arbeitsfront über.

ausgestaltet werden, um deutsche Menschen auf der großstädtischen Mietstufenhauszuführen, also, so, zum Teil verlegene Volksgenossen und Gebäude sollen in neuer Form entstehen; Bergmannsiedlungen, die mit Theater, Film, Radio werden hinzugefügt, Bergmannsiedlungen und kurze sportliche Natur finden dort; dem Wissensstand eines jeden soll dadurch genügt werden, daß Vorzüge allgemein einander. Wir bekämpfen wiederum durch Reisen und Wanderungen in familiäre Gebiete unseres Vaterlandes werden durchgeführt, damit jeder sein Vaterland kennen und ihn liebt.

Es ist ein unbeschreiblich großes Werk, welches zu vollbringen ist und viele Mühe und Arbeit wird es kosten, aber das Ziel, die Volksgemeinschaft ist der beste Lohn dafür.

Auch der ärmste Arbeiter soll reisen

Seit Monaten fahren die Urlaubsbüße der NSG „Kraft durch Freude“ durch die deutschen Gauen. Landende und über Landende fahrende deutsche Menschen finden täglich in den herrlichsten Gegenden unser Vaterlandes Heimat Freude und Erholung. Es entspricht dem Sinn dieser Urlaubsbüße, daß sich die Teilnehmer in allererster Linie aus den Kreisen derjenigen zusammensetzen, die ohne diese Hilfe nie in der Lage wären, über die Grenzen ihres Heimatortes hinauszuwandern und die Schönheiten unseres Vaterlandes kennen zu lernen.

Über so sehr die Kosten auch herabgesetzt wurden, es gibt noch viele, sehr viele Volksgenossen, die auch diese verhältnismäßig geringen Beiträge nicht aufbringen können. Ramentlich trifft dies auf die Bergarbeiter des Ruhrgebietes zu, wo infolge ganz besonders schwierig gelagerten Verhältnisse bisher nur verhältnismäßig wenig Arbeiter an den Urlaubsfahrten teilnehmen konnten. Hier hat jetzt die NSG „Kraft durch Freude“ eingegriffen. Auf Veranlassung des Amtes für Reisen, Wandern und Urlaub des Gauess Reichsausschusses hat das Reichsamt einen erheblichen Betrag zur Verfügung gestellt, der einer großen Anzahl besonders schwer nachkommender Bergarbeiter dieses Bezirks die Teilnahme an den nächsten Urlaubsfahrten ermöglicht.

Die NSG „Kraft durch Freude“ hat mit diesem vorbildlichen Beispiel demonstriert, daß sie ihre vornehmliche Aufgabe darin erblickt, die Not da zu lindern, wo sie am größten ist. Der deutsche Arbeiter soll wissen und an der Tat erkennen, daß dieses in der ganzen Welt einzig dastehende große Ferienabenteuer für ihn, nur für ihn geschaffen worden ist.

Amt für Reisen, Wandern, Urlaub

Die zahlreichen Anmeldungen zu den Urlaubsfahrten beweisen, welche große Freude und Wohlstand jeder Teilnehmer der Urlaubsfahrten durch die Tätigkeit des obigen Amtes erreicht. Für die Urlaubsfahrten werden nicht nur die schönsten Gegenden unseres Vaterlandes bereitgestellt, sondern auch unsere Seebäder zeigen dem deutschen Arbeiter, daß die deutsche Heimat über die Landesgrenzen weit hinausragt. Welche Dankbarkeit und welches Zugehörigkeitsgefühl wird dem deutschen Arbeiter empfunden, wenn uns nachfolgender Bericht, der uns aufzufordert zugunsten

An meine Arbeitskameraden!

Ich, Gustav Michaelis, bin 60 Jahre alt und habe das Glück, am ersten Urlaubsbüße zum Gauess Reichsausschuss teilnehmen zu können. An diesen sehr schönen Reiseerlebnis ich aus vollem Herzen dem Nationalismus der NSG, das denke zurück, als wir am 18. Februar d. J. in München antraten. Diesen Tag verleihe ich mit dem 1. August 1914. Als wir in München bei der Tafel saßen und die Klänge der SA-Kapelle hörten, überkam mich das innere Gefühl, daß gerade in diesem Saal zum ersten Male das dem Wunde meines Führers der große Sozialismus der Tat besamtet wurde.

Wir führen von München nach Kopenhagen in Standquartier, wo ich die „höflichsten Tage meines Lebens“ verbracht habe. Wir wurden empfangen wie der König eines Landes. Ich mußte mich immer fragen, wo hat da das verdient? Ich bin beim Schein der Lampe und denke an die sehr in Überbahrung vergangener Tage und komme zu der Erkenntnis, dem Führer und seiner Organisation tausend Dank auszusprechen und verspreche meinem Führer die Treue und Gefolgschaft bis in den Tod. Ich möchte jedem meiner Arbeitskameraden schon Tage wie ich die erlebte habe.

Sei Guter!
aus: Arbeiter Gustav Michaelis.
München, den 6. März 1934.

Hundert-Tage-Kampf gegen die Materialvergeudung

Der Stellvertreter des Reichskommissars für das Siedlungs- und Heiter des Reichsausschusses des Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ing. A. W. Lubowitz, hat einen Aufruf zu einem Kampf gegen die Materialvergeudung erlassen, der hundert Tage lang in allen Betrieben dem Führer und der Gefolgschaft durchzuführen werden soll. „Im dem Aufruf heißt es u. a.:

Unerschöpfbare Werte, Millionen von Reichsmark, die Deutschen gehen dem Volkvermögen durch die bisher vorherrschende Organisationslosigkeit der Wirtschaft verloren. Die Leiden, die Menschen zu „Pauern“ und die Leiden, die Menschen zu „Pauern“ hat uns auf solche Weisen geführt, welche in einen Hunger münden, und das deutsche Volk wird in seinem Kampf gegen Not und Elend geschlagen.

Jeder Stunde werden hunderttausende Tausende von Kilogramm Kupfer und Gummi dadurch vergeudet, daß vorgeschichtliche Stabilitäten erst im Ablauf der Arbeit endgültig zerstört werden. Durch ungenutzte Arbeit fallen Hunderte von Tausenden der Bevölkerung arbeitslos und Hunger — ja Kilometer weite Wälder und Gebirge gehen verloren, weil die organisierte Arbeit sich ihrer nicht zeitig genug angenommen hat.

Sein Betrieb ist frei von solchen Fehlern. In dem Betrieb verdient jeder auf diese

Weise. Wir appellieren an die Verantwortungsgefühl und ermahnen Sie, die Aufgabe zu übernehmen, daß wirtschaftliche Lieberlegungen nur dann richtig sein können, wenn sie im Rahmen der ganzen Volkswirtschaft durchgeführt werden. Der beste Beweis für die folgenden Kreisläufe auf Grund dieser falschen Einstellung ist die Zahl der Materialvergeudung in einem Zeitraume der „Wirtschaftskrise“.

Der deutsche Eifer ist unser Kapital.

Nur müssen wir voll und ganz einsehen, und möglichst viel von ihm als organisatorisches Gedankengut an Stelle von planlos verschwundenem Material investieren.

Reisen Sie uns 100 Tage für diese wichtige Aufgabe kämpfen. Tag für Tag wollen wir selber und mit uns die Landesebene aus den Gefolgschaften haben und haben, wo eine Verlinkung gefunden und beschaffen werden kann. Hundert Tage wollen wir einen Teil unserer Berufsarbeit dieser ersten Aufgabe widmen und uns bemühen, durch zweckmäßige Planung und Organisation die Materialvergeudung zu beseitigen und so Millionen und Abermillionen zu erhalten.

Durch den Einsatz des Geistes, des organisatorischen Talents, müssen Führer und Gefolgschaften in dieser Zeit miteinander an Bekämpfen und Wäldern der deutschen Volkswirtschaft!

Was der Film bringt
Rili, Leipziger Straße
Höllentempo

Dieser Film 'Höllentempo' dürfte eigentlich richtig 'Enfation' um jeden Preis heißen. Der Inhalt des Filmes, der mehr ein Anreizbereichen artistischer Vorbereitungen ist, steht der bekannte Strobel Film...

Bergkündigung für untere Familien im Zoo

Eine Kunderwe, die den Wünschen unserer nationalsozialistischen Regierung Rechnung trägt, tritt mit sofortiger Wirkung für den Zoologischen Garten in Kraft...

Werte der Stadt Halle

Aus Anlaß der Gering-Ausdehnung ist am Freitagmorgen die Wertliste festgesetzt.

Zubläum beim Elektromotorenbau Halle

Die Firma Elektromotorenbau Halle W. A. S. hat ihren Betrieb jetzt in ein neues, neu erworbenes Fabrikgebäude in der Götterstraße 15 verlegt...

Einem besonderen Reiz erhielt die Fahrt durch die Verachtung der Werte der Menschheit...

Kurszettel der Hausfrau

Die Markt-Leinwandpreise in Halle am 19. Juli 1934.

Auf dem halldünen Bodenmarkt wurden folgende Preise erzielt:

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and their corresponding prices.

herrlichen Waldwegend forzten für Entspannung und Erholung. Zum Schluß wurde durch Gesellschaftsspiele und Tona für Unterhaltung gesorgt...

Deutscher Luftpostklub nach Südamerika

Die Reichsleitstelle der Abteilung sollte der Reichspostdirektion Leipzig teil mit:

Unterbannappell der Hitlerjugend

Sportfest der Gefolgschaft 2 - Konzert der Banntafel 20

Mittlich fand in Unterförschenthal ein Appell des Unterbannes 1/288 statt, der mit einem Sportfest der Gefolgschaft 2 verbunden war...

Durchschnittsleistung der Kameradschaft

Als Abschluß des Tages der Jugend fand am Abend ein Konzert des Banntafel 20...

Die Aufgabe der Hitlerjugend sei, die Nation zu gestalten

Die Aufgabe der Hitlerjugend sei, die Nation zu gestalten, bereitet sich eine ihrer wichtigsten Aufgaben...

Leistung der Gemeinshaft

Auf der Höhe, auf der die Einzelleistung steht, wird die Leistung der Nation stehen, vor der die Entwicklung des Staates abhängt...

Letzte Nachrichten

Vor einer Regierungskrise in Paris

Enthüllungen Tardieus

Bruch des Bürgerfriedens - Verhandlungen im Stabst-Ausflug

Paris, 19. Juli. Eine Gegenüberstellung Tardieus und Chaumets im parlamentarischen Stabst-Ausflug...

180 Goldbarren verschwunden

Geheimnisse um das Gold der 'Egypt'

Wann steht vor einem bössigen Mästel - Vermutungen

Paris, im Juli. Die Taucher, die sich seit Jahren mit gutem Erfolg um die Bergung des 20-Millionen-Panzeres bemühen...

180 wertvolle Goldbarren sind plötzlich spurlos aus dem bereits beschlagnahmten Schiff verschwunden

Als die Bergungsarbeiten im vergangenen Herbst im Entgegen des folgenden Winters...

Som 21. Juli an wird der Luftpostklub nach Südamerika, der für Luftpostflüge nach Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Kuba, Peru, Uruguay und Venezuela...

Parteilamliche Bekannmachung

Kreisleitstelle der Deutschen Arbeitsfront Halle-Stadt.

Zu der am Freitag, dem 20. Juli, stattfindenden Kundgebung machen wir es allen Parteien zur Pflicht...

Deutsches Jungvolk, Jungbau Halle 1/30. Diensthelfer!

Alle Jungen und Führer treten am Freitag, dem 20. Juli, 18.30 Uhr...

Die Ermittlungen haben jedoch bis jetzt keinen Erfolg gehabt. Andere, weit mehr zuhebende Gerichte wollen wissen...

Erste italienische Worte an Vatikan

Milano, 19. Juli. Der Gesandtschaftsrat der Stamme Alfano Giorgetti wendet sich in einem Brief an den Vatikan...

Aufhebung kommunistischer Streikpläne in San Francisco

San Francisco, 19. Juli. Der Generalkonvent der Arbeitervereine...

Sport-Vereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Mitteilungen der Vereine...

Hallische Wertpapier-Kurse

vom 19. Juli 1934

Table with 3 columns: Aktien, 19.7., 17.7. and a list of various stocks and their prices.

Aufruf des Stellvertretenden Wirtschaftsführers Jeder Unternehmer gehört in die Arbeitsfront!

„Führer und Gefolgschaft sind ohne Mittel aufeinander angewiesen“

Berlin, 19. Juli. Der Stellvertreter des Führers der Wirtschaft, Graf von der Goltz, erklärt an die Betriebsführer folgenden

Aufruf zum Eintritt in die Deutsche Arbeitsfront:

„Es ist Ehrenpflicht jedes deutschen Unternehmers, Mitglied der Deutschen Arbeitsfront zu sein und damit den Willen zu nationalsozialistischer Volksgemeinschaft aller schaffenden Deutschen zu bezeugen. Die Zugehörigkeit zur Organisation der nationalsozialistischen Wirtschaftsführung macht die Mitgliedschaft zur Arbeitsfront nicht überflüssig. Beide haben nach dem Gesetz und dem Willen des Führers völlig beschließende Aufgaben zum gleichen nationalsozialistischen Endziel. In beiden Organisationen der Wirtschaftsführung auf ganz verschiedenen Lebensgebieten ist der Platz für jeden schaffenden Unternehmer. In keiner ist Platz für Untertanenselbstverneinung. In der Arbeitsfront ist der Platz für jeden schaffenden Arbeiter.“

Meuternde Strafgefangene werden Gefängnis in Brand

Mailand, 19. Juli. In Venedig in der Strafanstalt auf der Insel La Giudecca, jenem durch einen Brand von Venedig abgetrennten Inseln und jetzigen Justizgefängnis, wo 370 männliche Strafgefangene untergebracht sind, wurde Dienstagabend von zwei Gefangenen in mehreren Zellen angezündet. Das Feuer breitete sich rasch auf die übrigen Zellen aus und bedrohte den gesamten Gefängnisbau. Die Gefangenen zogen sich bei drei Uhr nachts in die Zellen zurück.

meinschaftsarbeit auf ganz verschiedenen Lebensgebieten ist der Platz für jeden schaffenden Unternehmer. In keiner ist Platz für Untertanenselbstverneinung. In der Arbeitsfront ist der Platz für jeden schaffenden Arbeiter.“

Führer und Gefolgschaft, ohne Mittel aufeinander angewiesen.

Hier hat der nationalsozialistische Staat den Treuhänder und seine Sachverhaltsgewaltberechtigte bereitgestellt zur nationalsozialistischen Wirtschaftsführung. Sozialistische Betretung oder Vertretung in der Wirtschaftsgemeinschaft ist gesetzlich untersagt. In beiden haben unter dem Willen unseres Führers völlig gleiche Aufgaben. Die deutsche Arbeitsfront nicht die Hälfte, wo die materiellen Fragen des täglichen Lebensentscheidend sind, die wirtschaftlichen Interessen der Arbeiter zu vertreten. In beiden sind die Aufgaben aufeinander abgestimmt. (Aufruf vom 27. November 1933). Niemand kann wollen, daß die reine Unmöglichkeit gegenständlichen Wirtschaftens, die die Erziehung der Arbeitsfront ist, fördert, ermöglicht wird durch den Hintergebanen materieller Interessensvertretung. Und bei aller Notwendigkeit und notwendigen Unterstützung aller wirtschaftlichen Lebensbereiche im geschlossenen Gesamtstaat der Arbeitsfront macht niemand aus folgendem Zusammenhang ein Geschäft, ohne den

Höheren menschlichen Sinn solcher Gemeinschaft

zu gehören. Die Arbeitsfront führt die Menschen zusammen. Ihre Interessen sind einander gegenübergestellt. Ihre eigene Sache, deren von Treuhändern des nationalsozialistischen Staates und seiner Organe. Nicht weniger verpflichtet dieser oder jener Richtung. Nicht das Gesetz freier nationalsozialistischer Menschen nicht. Jede des Untertanentums ist es in erster Linie, dem Gesetz des Führers Gehör zu tun.

Nachkommen für Tokio

Zur Vertagung der Flottenkonferenzen.
Ministerpräsident Dada bekannte in der gestrigen Sitzung des japanischen Kabinetts nochmals, daß eine Vertagung der Flottenkonferenzen für Japan völlig unannehmbar sei. Die japanische Regierung habe sich bisher noch nicht zu dem in dem Wahnanlass, dem Japan, die er wollte vielmehr, erst den Bericht der japanischen Botschafter in London und Washington abwarten. Sollte die Ansicht einer Vertagung der Flottenkonferenzen befähigen, so würde Japan genutzten sein.

Hinsichtlich seiner Haltung zur See freie Hand

zu beantragen. Es würde dann alle Befehle des Londoner und Washingtoner Abkommens ignorieren. Die Erklärung des Ministerpräsidenten ist in politischen Kreisen beträchtliches Aufsehen hervor. Zugleich hatte sich auch der Marineminister Osumi der Ansicht frei, die Flottenpolitik der japanischen Armee befreit. Die Flottenpolitik der japanischen Armee würde ausser Acht gelassen, vor allem die Förderung zur Vertagung des in Washington und London festgelegten Flottenabstands.

! nur! Demgemäß weise ich darauf hin: Jeder Werbend, der sozialistische Interessenvermittlung für Arbeiter betreibt, wird als geistlich aufgeklärt und der Schandige verurteilt. Jeder Betriebsführer, der die Geistes unserer Führer nicht admet, erachtet unfähig, im nationalsozialistischen Staat einen Betrieb zu führen und ist sich schuldig strafrechtlicher Verfolgung aus.

Und jeder Betriebsführer-Organ durch Mitarbeit in der Arbeitsfront, daß die hohen erzieherischen Gedanken ihrer Erziehung — und damit Mitarbeit in der Wirtschaftsführung — die hohen Gemeinheitsaufgaben deutscher Volkswirtschaft ihre Bewirkung finden. Beide Wege gemeinsam führen zur Vollendung des Nationalsozialismus als des Willens unseres Führers.

Massenverhaftungen österreichischer Nationalsozialisten

Dramatischer Aufruf der Regierung Döbbs zum Sprengstoff-Erlass

Wien, 19. Juli. In Hall (Tirol) wurden 52 Nationalsozialisten unter dem Verdacht verhaftet, einen Anschlag auf das Salinenwerk vorbereitet zu haben.

gegen die Auswirkung des am 14. Juli in Kraft getretenen Gesetzes zur Abwehr politischer Gewalttaten führen können. Dieses Gesetz lenkt nur eine Strafe für seine Verletzung: Die Todesstrafe. Die Ausübung der Regierung über die Verhängung der Todesstrafe ist volle sechs Tage in Zuständen von Exemplaren liberal angehängt, welche durch die ganze Presse zum Ausdruck gebracht und täglich im Publikum vertriebt worden. Inhaltlich des Gesetzes kann somit nicht mehr vorgeführt werden. „Beremerswert ist die weitere Erklärung der amtlichen „Wiener Zeitung“, es sei

Angst vor der eigenen Courage

Wien, 19. Juli. Die amtliche „Wiener Zeitung“ bringt heute unter dem Titel „Wie am Donnerstag alle Sprengstoffverbrechen bedingungslos eingeführt werden“ eine

nach nicht endgültig entschieden,

welche Aufgaben dem neugeschaffenen Generalstaatskommissar sein in der weiteren Eschließung des Gesetzes ausgeübt werden. Es schließt sich somit die allgemeine Annahme, daß die Machtvollkommenheiten des früheren Sicherheitsministeriums sich durch die Umbildung der Regierung wesentlich beschränkt worden sind.

Weisse Wadenstrümpfe staatsgefährlich

Die österreichische Polizei bekommt Arbeit

Wien, 19. Juli. Es wird gemeldet, daß die Polizei an sämtliche amtlichen Stellen die Werbung erteilt hat, alle Personen, die zu den landesüblichen, im Sommer viel getragenen Strohalbkleidung kurze weiße Wadenstrümpfe tragen, unverzüglich zu verhaften, sie zu durchsuchen und Fundstücken bei ihnen vorzunehmen. Falls diese Personen sich als nationalsozialistisch verdinglich erwiesen, sollen sie sofort verhaftet werden; falls sie politisch nicht verdinglich sind, sollen sie mit einer

Wiener nationalsozialistischer Journalist geflohen

Wien, 19. Juli. Bei dem Versuch, einen anderen Kraftwagen zu überholen, fuhr auf der Straße nach Grinain ein dänischer Staatsangehöriger mit seinem Kraftwagen in einen Straßeneinbauein. Von den Anwesenden des dänischen Konsulats wurde der nationalsozialistische österreichische Journalist Dr. Smetana geflohen. Drei Anläufe wurden schwerverletzt. Auch der Führer des Straßeneinbaues trug schwere Verletzungen. Der Wagen des Dr. Smetana wurde in Spanien geleitet. In seiner Begleitung befanden sich seine Kinder Infant Don Juan und Veronika Marie Christine. Der Wagen des früheren spanischen Königs wurde leicht beschädigt.

zahlreiche Personen verhaftet.

Man iah, wie die Verhafteten gruppenweise in die Polizeikommissariate abtransportiert wurden.

Autonfall beim Überholen

Wien, 19. Juli. Bei dem Versuch, einen anderen Kraftwagen zu überholen, fuhr auf der Straße nach Grinain ein dänischer Staatsangehöriger mit seinem Kraftwagen in einen Straßeneinbauein. Von den Anwesenden des dänischen Konsulats wurde der nationalsozialistische österreichische Journalist Dr. Smetana geflohen. Drei Anläufe wurden schwerverletzt. Auch der Führer des Straßeneinbaues trug schwere Verletzungen. Der Wagen des Dr. Smetana wurde in Spanien geleitet. In seiner Begleitung befanden sich seine Kinder Infant Don Juan und Veronika Marie Christine. Der Wagen des früheren spanischen Königs wurde leicht beschädigt.

Das Recht der alten Soldaten

Neue Wege der Kriegsoffer-Verjorgung

Zerlaufende Veröffentlichung der Gesetzesbestimmungen für die NSDAP

Berlin, 19. Juli. Das von der NSDAP herausgegebene Sonderheft „Neue Wege der deutschen Kriegsoffer-Verjorgung“ ist erschienen. Es enthält alle wesentlichen neuen Gesetzesbestimmungen und Erlasse, die sich mit der wiedererwonnenen

6. Verordnung des Reichspräsidenten über die Erteilung eines Ehrenkreuzes vom 18. Juli 1934 nebst Durchführungsbestimmungen.

Ehre und dem Recht der alten deutschen Soldaten

und Kriegsoffer betreffen. Eingeleitet wird das Heft durch einen grundlegenden Aufruf des Reichskriegsofferführers Hr. Oberländer über „Die Verordnung der Kriegsoffer-Verjorgung“. Dem folgen die neuen Gesetzesbestimmungen und Erlasse.

Verordnung und Vereinfachung

der Verjorgungsgesetzgebung wurde die NSDAP auch künftig die Bestimmungen fortlaufend herauszugeben, so daß die Beschaffung anderer

1. Gesetz über Änderungen auf dem Gebiet der Verjorgung vom 3. Juli 1934 mit Begründung und Ausführungsbestimmungen.

Im Auge der

2. Richtlinien über die Verjorgung des Gesetzes über das Verfahren in Verjorgungssachen vom 3. Juli 1934 mit Begründung, Verordnung und Ausführungsbestimmungen.

Verordnung und Vereinfachung

3. Zulagenverordnung (ZV).

der Verjorgungsgesetzgebung wurde die NSDAP auch künftig die Bestimmungen fortlaufend herauszugeben, so daß die Beschaffung anderer

4. Vierer-Erlass über Mehrleistungen in der Verjorgung.

weitere Gesetzeserte und Kommentare für die NSDAP nicht erforderlich ist. Soweit im einzelnen Verjorgungssachen, falls besondere durch die NSDAP im Vernehmen mit den zuständigen Dienststellen unmittelbar. Das Sonderheft 32 Seiten — ist zum Preise von 10 Pf. durch die Druckerei der NSDAP zu beziehen.

Kälte in Brasilien

Eine Frau ertrank.
Rio de Janeiro, 19. Juli. In der Gegend am Golf von Grande do Sul herrscht in diesen Tagen außerordentlich starke Kälte. So fiel beispielsweise in Porto Alegre die Temperatur

auf 2 Grad unter Null. Im Inneren des Staates Rio Grande do Sul wurden sogar 5 Grad Kälte verzeichnet. Damit ist der niedrigste Temperaturstand erreicht, der seit fast 30 Jahren in dieser Gegend verzeichnet wurde. In Porto Alegre ist eine Frau ertrunken.

Letzter Appell für die 3. Arbeitsbeschaffungs-Lotterie der NSDAP

Die 3. Arbeitsbeschaffungs-Lotterie der NSDAP für Arbeitsbeschaffung geht zu Ende. Wiederhaben viele Volksgenossen in freudigem Opfergeist ein Wert gefördert, das uns Leben gerettet wurde, um dem Widerstand des Vaterlandes zu dienen. Wieder wurden durch die Lotterie die Markstücke des einzelnen zu Millionen gesammelt, um durch die Hände Arbeitsbeschaffungs-Lotterie, das Vaterland zu werden. Je größer der Erfolg, um so größer die Zahl derer, die wieder einen Platz an der Werkbank finden können. Die Zeichnung der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie findet schon am Sonntag, dem 21. Juli, statt. Jeder Kostgänger ist ein Kämpfer gegen die Arbeitslosigkeit.

Englische Kriegsschiffe im Krüger-Wilhelm-Kanal

Die 3. Arbeitsbeschaffungs-Lotterie der NSDAP für Arbeitsbeschaffung geht zu Ende. Wiederhaben viele Volksgenossen in freudigem Opfergeist ein Wert gefördert, das uns Leben gerettet wurde, um dem Widerstand des Vaterlandes zu dienen. Wieder wurden durch die Lotterie die Markstücke des einzelnen zu Millionen gesammelt, um durch die Hände Arbeitsbeschaffungs-Lotterie, das Vaterland zu werden. Je größer der Erfolg, um so größer die Zahl derer, die wieder einen Platz an der Werkbank finden können. Die Zeichnung der Arbeitsbeschaffungs-Lotterie findet schon am Sonntag, dem 21. Juli, statt. Jeder Kostgänger ist ein Kämpfer gegen die Arbeitslosigkeit.

Abbruch der deutschen Torpedoboots von Finnland

Gefangens, 19. Juli. Die deutsche Torpedobootsflotte hat gestern abend ihren letzten Besuch in Wiborg abgeschlossen und ist nach Espinveden abgebrochen. Neben Ausflügen in die Umgebung und Entfahrungen durch die Wiborg deutsche Kolonie und die finnischen Behörden erfolgte vor der Abfahrt eine feierliche Kranzniederlegung auf dem Wiborg finnischen und deutschen Soldatenfriedhofen von 1918 durch den Flottenarzt, Kommandantkapitän Kretsch, und Vertreter der Wiborg Garnison und des finnischen Schiffshep. Deutsche und finnische Mannschaften übernahmen zusammen mit dem Flottenarzt des finnischen deutschen Geschwaders an der ergebenden Kräfte teil. Die Offiziere und Mannschaften der Flotte, deren Auftritte mehrfach war, waren fest erkrankt über die ihnen überlieferten bewiesenen Gefährdungen.

Dürre und Heuschreckennlage in USA

Kansas-City, 19. Juli. Die Trockenheit des letzten Bodens hat in den Farmgebieten zwischen dem Mississippi und dem Hoch Missouri ein noch nicht dawarnehmendes Elend hervorgerufen. Während der letzten 27 Tage hat die Hitze fast täglich 47 Grad Celsius erreicht. In den Wäldern sinkt die Temperatur nicht unter 25 Grad Celsius gefallen. Die Gärten, Felder und Weiden sind entweder von der Sonne ausgebrannt oder liegen unter luftleerem Pfahlsack begraben. Mitteleuropäische Flüsse sind ausgetrocknet. Die Landwirte müssen das Wasser meilenweit herbeiholen, um den restlichen Bestand ihres Viehs zu erhalten.

Parteiliche Bekanntmachung

Parteilichedichte!

Der Reichschulungsleiter, Hr. Göttsche, hatte im März dieses Jahres an die Schulungsgruppen und -glieder sowie Reichsgruppenführer, NS-Frauenleiter, NSBO unter anderem ein Rundschreiben gerichtet mit der Bitte, mit den geschäftlichen Abhandlungen aus der Kommissar zu benennen und Ausführungsbestimmungen daran geknüpft.

Als Zeitpunkt für die Beendigung dieser Aufgabe war der 1. Oktober 1934 angeleitet.

Das Archiv des Reichschulungsamtes macht auf Anmeldung dieses Rundschreibens nochmals aufmerksamer und bittet die Einlieferungen aller Art in Gleich und Schrift fortzusetzen.

Gleichzeitigkeit bittet auch das Archiv des Reichschulungsamtes die Sammlung der Bücher der Schulungsgruppen fortzusetzen.

Ansprüche: Reichschulungsamt, Archiv, Berlin SW, 19. März/Heft Nr. 24.

2000-Km-Fahrt! Arbeitergebet!

Am 21. Juli findet die 2000-Kilometer-Fahrt statt. Sie kann nur durchgeführt werden, wenn die Abfertigung durch Motor-ES und NSDAP reiflich erfolgt. Deshalb bittet ich die Arbeitgeber, den Motor-ES und NSDAP-Männern, die an der Abfertigung mitwirken, Urlaub zu gewähren und von einem 2000-Km-Fahrt abzugeben.

Der Führer der Gesamtorganisation Mitte, A. (ges.) Schmitt, Stabsattaché.

Bericht der Eisenverbände über die Metallfrage im Juni

Am Einberufen mit dem Stahl- und Eisenverband, dem Niroberverband, dem Aufhänger- und Ligierverband, veröffentlicht die Nordwestgruppe folgenden gemeinsamen Bericht über die Metallfrage...

Einheitliche Rohmaterialtarife in der Energiewirtschaft

In der Hauptgruppe Energiewirtschaft des deutschen Wirtschaftsausschusses sind inwieweit die praktischen Arbeiten in Angriff genommen. Ein besonderer Anlauf geht von der Frage aus...

Planvolle Energiewirtschaft soll dadurch gefördert werden, daß in Zukunft Erzeugnisse und Erzeugnisse von Energieanlagen geschnitten werden...

Neue unverzinsliche Scheckanweisungen

Von der Reichsbank ist heute ein neuer Vorschlag der sogenannten unverzinslichen Scheckanweisungen mit Fälligkeit am 16. Dezember 1935 zu einem Discontsatz von 4 1/2 % aufgelegt worden.

Zuverlässige Helfer in Not

Deutscher Arbeitsdienst als Retter

Zatkräftiges Eingreifen bei den großen Waldbränden

Berlin, 19. Juli. Von möglicher Stelle wird folgendes mitgeteilt: Bei den zahlreichen Waldbränden, die zur Zeit leider in ganz Deutschland, begünstigt durch die lange Dürre, stattfinden...

greift auch der Arbeitsdienst überall tatkräftig ein.

Bei den großen Waldbränden in Mecklenburg, Lausitz usw. war es immer wieder der Arbeitsdienst, der schnell zur Stelle kam und die Gefahren abwehrte...

Ein Ritter wäscht einen Pfennig

Wassermann auf den nordrheinischen Inseln. Einmal (Schleswig), 19. Juli. Als Folge der anhaltenden Trockenheit ist auf den nordrheinischen Inseln und Halligen flüchtiger Wasserstand eingetreten...

Arbeitsdienst ein musterghilfige Organisation

ist, die dank der Disziplin, die in seinen Reihen herrscht, überall sofort eingesetzt werden kann und durch tatkräftige Hilfe Anerkennung, ja oft geradezu Bewunderung findet.

Gelehrter in Capa New

Selbstausgewähltes bei Vergewaltigung der 'Bavaria'. London, 19. Juli. Ein seltsames Geschehen wird aus Capa-New gemeldet. Dort finden augenblicklich Vergewaltigungen an dem seltsamen Gefährten 'Schindler', 'Bavaria' statt...

Schweres Erdbeben in Panama

Zwischen der letzten 24 Stunden neun Panama, 19. Juli. Panama wurde am Mittwoch von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Innerhalb der letzten 24 Stunden...

ausgetreten des archaischen Menschen, die die merkwürdigen Wäpfeleiten Worswedes zu stempelnden geschnittenen Wäpfeleiten verlor...

5. St. Chamberlain - der Vorkämpfer einer deutschen Weltanschauung

Die Werte im Rahmen der Schiller-Wagner-Chamberlain-Trilogie erfolgende Chamberlain'sche Sendung des Deutschen Rundfunks wird am Dienstag, 21. Juli, 8.45 Uhr in Form eines Vortrags ausstrahlen...

50-Jahrefeier in Worswede

Am alten, feierabendwürdigen Worswede, im Bereich des Worsweder, fand am Sonntag, 17. Juli, die 50-jährige Jubiläumfeier statt. Der Herr war eine Ausstellung der alten Worsweder eröffnet...

Neue Bühnenwerke

Die drei Wäpfeleiten von Maximilian Worswede wurde von Schauspieler Bremen und den Stadtkapellern Nürnberg, Ingolstadt und Kitzingen für die kommende Spielzeit erworben...

Wagner, Schiller und Chamberlain im Rundfunk

'An Deutschen' - so schreibt La Placette in 'Lorenz' - ist das Radio ein geistiges Propagandamittel geworden...

werden insgesamt neun Erdbeben verurteilt, von denen auch die Inseln Goiba und Parica betroffen wurden. Der Mittelpunkt des Erdbebens ist etwa 200 Meilen von den Salomonen entfernt...

Mehrere Gebäude, darunter das Postamt, sind dem Erdboden gleich gemacht worden. Die Telefon- und Elektrizitätsversorgung ausgesetzt...

Zwangsmassnahme einer rabiaten Witkin

Mailand, im Juli. Die Signora Albini gebore zu jenen älteren Frauen, die sich durch einen plötzlichen Wechsel ihrer wirtschaftlichen Lage gezwungen sehen, auf irgend eine Art und Weise ihre Situation zu verbessern...

Mutige Selbstoperierung eines Admirals

Zudenburg, im Juli. Durch eine heroische Tat rettete der 40jährige Landwirt Josef Zarnann aus Krotzleben sein Leben...

Mutige Selbstoperierung eines Admirals

Zudenburg, im Juli. Durch eine heroische Tat rettete der 40jährige Landwirt Josef Zarnann aus Krotzleben sein Leben...

Freies-Weltbewusstsein in München

Die drei Wäpfeleiten von Maximilian Worswede wurde von Schauspieler Bremen und den Stadtkapellern Nürnberg, Ingolstadt und Kitzingen für die kommende Spielzeit erworben...

Wagner, Schiller und Chamberlain im Rundfunk

'An Deutschen' - so schreibt La Placette in 'Lorenz' - ist das Radio ein geistiges Propagandamittel geworden...

Wagner, Schiller und Chamberlain im Rundfunk

'An Deutschen' - so schreibt La Placette in 'Lorenz' - ist das Radio ein geistiges Propagandamittel geworden...

Börsennotierung an den August-Gonabend

An den Gonabend im August bleiben die Börsenmärkte für jeden Verkehr geschlossen. Der Börsen- und Zahlungsverkehr an diesen Tagen wird hiervon nicht berührt.

5. St. Chamberlain - der Vorkämpfer einer deutschen Weltanschauung

Die Werte im Rahmen der Schiller-Wagner-Chamberlain-Trilogie erfolgende Chamberlain'sche Sendung des Deutschen Rundfunks wird am Dienstag, 21. Juli, 8.45 Uhr in Form eines Vortrags ausstrahlen...

50-Jahrefeier in Worswede

Am alten, feierabendwürdigen Worswede, im Bereich des Worsweder, fand am Sonntag, 17. Juli, die 50-jährige Jubiläumfeier statt...

Neue Bühnenwerke

Die drei Wäpfeleiten von Maximilian Worswede wurde von Schauspieler Bremen und den Stadtkapellern Nürnberg, Ingolstadt und Kitzingen für die kommende Spielzeit erworben...

Wagner, Schiller und Chamberlain im Rundfunk

'An Deutschen' - so schreibt La Placette in 'Lorenz' - ist das Radio ein geistiges Propagandamittel geworden...

Börsennotierung an den August-Gonabend

An den Gonabend im August bleiben die Börsenmärkte für jeden Verkehr geschlossen. Der Börsen- und Zahlungsverkehr an diesen Tagen wird hiervon nicht berührt.

5. St. Chamberlain - der Vorkämpfer einer deutschen Weltanschauung

Die Werte im Rahmen der Schiller-Wagner-Chamberlain-Trilogie erfolgende Chamberlain'sche Sendung des Deutschen Rundfunks wird am Dienstag, 21. Juli, 8.45 Uhr in Form eines Vortrags ausstrahlen...

50-Jahrefeier in Worswede

Am alten, feierabendwürdigen Worswede, im Bereich des Worsweder, fand am Sonntag, 17. Juli, die 50-jährige Jubiläumfeier statt...

Neue Bühnenwerke

Die drei Wäpfeleiten von Maximilian Worswede wurde von Schauspieler Bremen und den Stadtkapellern Nürnberg, Ingolstadt und Kitzingen für die kommende Spielzeit erworben...

Wagner, Schiller und Chamberlain im Rundfunk

'An Deutschen' - so schreibt La Placette in 'Lorenz' - ist das Radio ein geistiges Propagandamittel geworden...

Mitteldeutsche National-Zeitung

Einzelpreis 15 Pf.

5. Jahrgang

Donnerstag, 19. Juli 1934

Kummer 166

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 4. Aufl. Morgens 6 Uhr. — Preis pro Nummer 15 Pf. (außer Postzuschlag). — Abonnementpreis für ein Jahr 150 Pf. (außer Postzuschlag). — Einzelhefte 15 Pf. (außer Postzuschlag). — Anzeigenpreis: 1.70 Pf. pro Zeile für 10 Tage. — Zusatztarife für längere Zeilen und für besondere Anzeigen. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Rückgabe von Briefen nicht verantwortlich.

Bezugspreis der „MNZ“: 2.00 Pf. auswärts 20 Pf. Zuzahlung: 1.80 Pf. auswärts 30 Pf. Zuzahlung ohne Silberbestellung. — In den Bezugsstellen mit dem Namen der Zeitung (Leipzig, Halle, Magdeburg, Dresden, Chemnitz, Braunschweig, Göttingen) 1.70 Pf. auswärts 20 Pf. Zuzahlung: 1.50 Pf. auswärts 30 Pf. Zuzahlung ohne Silberbestellung.

„An diejenigen, die es angeht“

Fort mit den Denunzianten der GA!

Letzte Warnung an Verleumder der GA - Aufruf an die Betriebsführer - Hundert Todesopfer der Ueberschwemmung in Polen - Neuer Schlag gegen Memel - Russisch-mandschurische r Zwischenfall

Englische Luftaufklärung vom Kabinett gebilligt

London, 19. Juli. Das englische Kabinett hat in einer Sitzung am Mittwoch das Programm für die Bekämpfung der militärischen Luftfahrt endgültig gebilligt. Der stellvertretende Ministerpräsident Baldwin wird dieses Programm in Kürze ausführlich bekanntgeben, und man erwartet bereits in der kommenden Woche eine Aussprache über die Luftfahrtrechte im Unterhaus. Wie verlautet, hat die Regierung die Pflicht, die englische Luftflotte um etwa 10 Prozent zu vergrößern. Der Bau wird sich auf mehrere Jahre verteilen. Einzelheiten über diese Pläne werden noch streng geheim gehalten.

Erlaß des Chefs des Stabes

Lube stellt sich schützend vor die Ehre seiner Führer und SA-Männer
Berlin, 19. Juli. Der Chef des Stabes hat den folgenden Erlaß herausgegeben:
„Ich sehe mich veranlaßt, der Öffentlichkeit mit aller Deutlichkeit folgendes zur Kenntnis zu bringen:
Die SA-Führer und -Männer, die im Zuge der Säuberungsaktion innerhalb der SA belastet sind oder waren, sind zu einem Teil befreit, zu einem anderen Teil schweben gegen sie Disziplinarverfahren. Aus zahllosen Zuschriften von Denunzianten habe ich erfahren, daß innerhalb des deutschen Volkes eine ganze Reihe von Menschen sich bemüht fühlen, die Ehre der aufständigen SA-Führer und -Männer anzugreifen. Als Chef des Stabes der SA ist es meine Pflicht, mich schützend vor die Ehre der mit anvertrauten Führer und Männer zu stellen. Ganz abgesehen davon, daß mich als Soldat jegliches Verändnis für Denunziantentum abgeht, bin ich nicht gewillt, das Werkzeug feindsichtiger, rachsüchtiger Menschen zu sein. Ich ersehe deshalb hiermit auf diesem Wege über die Presse alle diejenigen, die es angeht, hatlofe Denunziationen zu unterlassen. Sollte dieser mein Hinweis nicht genügen, so werde ich weitere Denunzianten der Hand geben.“

Wir bauen am Reich

Von Dieter Hager, Berlin
Nachdem der Nationalsozialismus den Kampf um die Macht siegreich beendigen konnte, ist die Sicherung der Revolution und ihrer tragenden Lehre zu einer Aufgabe geworden, an deren Lösung der Wirklichkeitswert

Fahrgastlicher Besuch in München

München, 19. Juli. Zur Teilnahme an der 2000-Kilometer-Fahrt traf der Kommandant der Schwedische des italienischen Regimentschefes Mariani, G. G. G., mit zwei Begleitern, sowie die Genannten der Straßenschilder Marinielli und Laurani und die Herren Grana und Drini vom römischen Senat mit zwei Autos und drei Motorbikern in München ein. Am Mittwochvormittag um 10 Uhr besahen die italienischen Gäste das Straßenschild, wo sie von Reichsleiter Wohler und Obergruppenführer Schmitt empfangen wurden. Vor dem Straßenschild hatten ein Ehrenkür der Motor-SV und ein SA-Ehrenkür aufgestellt genommen.

Der Chef des Stabes:

(gez.) Lube.“

Die englischen Mitglieder der Himalaya-Expedition in Sicherheit

London, 19. Juli. Nach einer Mitteilung des Himalaya-Klubs in London sind die beiden englischen Mitglieder der Kangas-Berghimalaya-Expedition in Sicherheit. Von den Bemerkten hat man noch keine Nachricht. Es wird befürchtet, daß sieben Träger tot sind.

Japan protestiert gegen Kriegshetze in Washington

Washington, 19. Juli. Wie aus Tokio gemeldet wird, hat das japanische Konsulnämter in Washington angewiesen, unverzüglich im Weißen Haus vorzutreten, um Protest gegen die Kriegshetze zu erheben. Die japanischen Konsulnämter in Washington sind angewiesen worden, sich mit dem amerikanischen Außenministerium zu verständigen. Bei den zwei fraglichen Büchern handelt es sich um Werke, die sich mit einem künftigen Krieg zwischen Japan und Amerika befassen und in denen sich nach Ansicht der Konsulnämter eine gefährliche und abfällige Ablehnung gegen Japan befinden.



GG-Erholungsplätze

des deutschen Bauerniums

Der neuen Idee durch Ausfüllung weiterer Zeiträume mit ihrem Lebensziel zu erneuern sein wird. Jedes Zeitalter erhält seine Prägung aber stets und immer nur durch den Menschen selbst. Wir müssen uns freimachen von dem bequemen Wahn, daß eigener Gefühlsregung willkürlich und gewollt sei. Unser Schicksal und unsere Zukunft hängt von unserer Entschlossenheit ab und von nichts anderem. Die Revolution 1933 wird dadurch gestiftet, daß wir der kommenden Generation einen neuen, völlig anderen Lebensinhalt mit auf ihren Weg geben.

Erfolg der Sowjetpropaganda

Nähezug der Tanganen
Simla, 19. Juli. Der britische General-Lieutenant in Kaschmir berichtet aus Simla, daß die Singsing-Armee Marabasha die Richtung auf Kaschmir und Jammu zu richten. Sie bereiten den weiteren Nähezug in Richtung auf Srinagar vor. Im letzteren Falle würde Kaschmir unverändert unter der Verwaltung des bisherigen Gouverneurs verbleiben. Nach Ansicht britischer Kreise werden die Vorgänge auf einen Erfolg sowjetrussischer Einmischung hin, mit dem vermutlichen Ergebnis der Erziehung einer Propaganda für den Aufbau der Sowjetpropaganda näher an Indien heran.

erlaubt, als bei den Gemeinden sowie bei der SA und SS direkt gemeldeten Freistellen nicht dann enthalten sind. Ebenso sind von den Bauern und Landwirten auch anderen Organisationen, wie der NSB, der Stiller Jugend usw., in erheblichem Umfang Freistellen zur Verfügung gestellt worden. Ausgenommen ist eine höchst geringe Zahl von Freistellen der Bauernschaft festzustellen, besonders in einer Jahreszeit, wo der Bauer durch die Sorge um die Unterbringung der Ernte bis zum äußersten in Anspruch genommen ist.

Das, was wir heute sehen und erleben, ist zum großen Teil noch ein Erbe der Aufklärung des Vergangenen. Es ist noch viel Aufbaumungsarbeit zu leisten. Die vergangene Zeit hat viel zu bewahren hinterlassen. Der Geist des Liberalismus und Individualismus hat zu viel Menschen von der Eigeninitiative entfremdet, als daß schon jetzt von einer reiflichen Ueberwindung dieser tiefen Ueberreste gesprochen werden könnte. Die Dringlichkeit der Lösung rein wirtschaftlicher Aufgaben ist offensichtlich; Arbeitsschlacht, nach der Lösung des Lebensstandards der Massen des Volkes, all das sind unumgängliche Dinge, die gelöst werden müssen.

Dreißigjährig für Staatsanwälte

Die Strafanträge des Staatsanwalts.
Berlin, 19. Juli. Die Beweisnahme gegen den früheren preussischen Verkehrsminister Dr. G. G. G. und fünf weitere Angeklagte ging gestern mit dem Wähler des Staatsanwalts zu Ende. Dieser beantragte gegen G. G. G., Staatsminister Scheibel, Ministerdirektor G. G. G. und Ministerialverwaltungsdirektor F. G. G. Freispruch bzw. Einstellung des Verfahrens.

Leipptau Frankreichs

Leistung auf Kosten Deutschlands

Dieser gigantische materielle Aufwand kann aber nach Ueberwindung der vordringlichsten Wirtschaftsproben nur vollzogen und auf der erreichten Höhe gehalten werden, wenn der Mensch selbst ein anderer geworden ist. Denn materiellen Aufwand gab es auch früher. Immer aber folgte auf seine ersten Anfänge der Rückfall in die Katastrophe, weil der Mensch angelehnt aufgetriebener Erfolge das Übermaß der Dinge verlor, sich selbst in einen Kampf hineinleitete und damit innerlich zusammenbrach. Das war zeitlicher Kapitalismus, dessen Folgen wir an der Entdeckung des amerikanischen Kontinents am fasslichsten ablesen können. Der Aufbau dort brühen war nur durch die Marteris fundiert und fand daher den Menschen innerlich unvorbereitet. Man hört häufig das Wort vom „inneren Schweinehund“. Jene, die dieser innere Schweinehund ist da, und die Aufgabe unserer Zeit ist es daher, ihn in formenden Gesellschaften abzutöten und so einzuschränken, daß er der Gemeinschaft keinen Schaden zufügen kann.

Paris, 19. Juli. Der rumänische Ministerpräsident C. G. G., der sich seit einer Woche in Frankreich aufhält, kehrt am Donnerstag wieder nach Bukarest zurück. Nach dem Besuch seiner Reise nach Bukarest, einem Vertreter des Pariser Wirtschaftsblattes „Paris Mid“ eine Erklärung ab, für deren richtige Wiedergabe dem Wort die Verantwortung übernommen werden muß. Der Herr habe der rumänische Ministerpräsident die wirtschaftlichen Interessen Rumäniens mit den diplomatischen und militärischen Interessen eines gemeinsamen Renner bringen wollen. Der gegenwärtige Zustand, daß Rumänien mit Frankreich Politik mache und mit Deutschland Handel treibe, sei un-

zu brechen und erkläre, dieser Besuch werde voraussichtlich im September oder Oktober stattfinden. Der König werde auf dieser Reise von Außenminister Titulescu begleitet werden.